

2. August 1866.

N^{ro} 177.

2. Sierpnia 1866.

(1313)

Kundmachung.

Nro. 37186. Bei der am 19. Juli 1866 in Lemberg vorgenommenen Losziehung aus der Vincenz Łódzia Ritter v. Poniński'schen Stiftung für dürftige Handwerksgefallen haben 327 Bewerber Theil genommen.

Gewinnloslose sind hierbei zugefallen:

Mit der I. Prämie von 575 fl. 52 fr. dem Vincenz Gradowski, Schlossergefellen, geboren in Sambor im Jahre 1835;

mit der II. Prämie von 479 fl. 60 fr. öst. W. dem Joseph Maysenhelder, Schneidergefellen, geboren in Rozdół im Jahre 1824;

mit der III. Prämie von 383 fl. 68 fr. öst. W. dem Faustin Kobylański, geboren in Mościska im Jahre 1842;

mit der IV. Prämie von 287 fl. 77 fr. öst. W. dem Andreas Waglewski, Schlossergefellen, geboren in Lemberg im Jahre 1835.

Dieses Losungsergebnis wird statutengemäß zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 26. Juli 1866.

Obwieszczenie.

Nro. 37186. W odbytem dnia 19. lipca 1866 we Lwowie ciągnięciu losów z fundacyi Wincentego Łódzia Ponińskiego dla ubogiej czeladzi rzemieślniczej brało udział 327 kompetentów.

Losy wygrywające wyciągnęli przytem:

Pierwszą premię w kwocie 575 zł. 52 c. *Wincenty Gradowski*, czeladnik ślusarski, urodzony w Samborze w roku 1835;

drugą premię w kwocie 479 zł. 60 c. *Józef Maysenhelder*, czeladnik krawiecki, urodzony w Rozdole w roku 1824;

trzecią premię w kwocie 383 zł. 68 c. w. a. *Faustyn Kobylański*, czeladnik krawiecki, urodzony w Mościskach w r. 1842;

czwartą nakoniec premię w kwocie 287 zł. 77 c. w. a. *Andrzej Waglewski*, czeladnik ślusarski, urodzony we Lwowie w r. 1835.

Ten rezultat losowania podaje się odpowiednio statutom do wiadomości powszechniej.

Od c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 26. lipca 1866.

(1307)

E d i k t.

(1)

Nro. 32541. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte werden alle jene, welche den, der Lemberger Generalagentschaft der k. k. priv. Nuova Societa Commerciale d'Assicurazioni in Triest in Verlust gerathenen, von Hrn. A. Mantel in Przemyśl am 28. Dezember 1865 an eigene Ordre ausgestellten, von den Herrn Naftali Ratz und Salamon Ratz zwei Monate a dato in Lemberg zahlbar akzeptirten, und vom Hrn. A. Mantel in bianco an die obige Generalagentschaft girirten Wechsel über 100 fl. öst. W. in Händen haben sollten, mit gegenwärtigem Edikte aufgefordert, selben binnen 45 Tagen diesem Gerichte vorzulegen, und ihre allfälligen Rechte auf denselben darzuthun, als widrigens derselbe für amortisirt und nichtig erklärt werden würde.

Lemberg, am 4. Juli 1866.

(1312)

Kundmachung.

(1)

Nro. 6676. Am 16. August 1866 tritt in dem Markte Narol eine k. k. Postexpedition ins Leben, welche sich mit dem Briefpostdienste und mit der postämtlichen Behandlung von Werthsendungen bis zum Einzelgewichte von 10 Pfund befassen und mittelst der bestehenden 6mal wöchentlichen Botenfahrten Jaroslau-Belzec ihre Postverbindung erhalten wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 27. Juli 1866.

(1316)

K o n f u r s.

(1)

Nr. 6991. Postexpedientenstelle bei der neu zu errichtenden Postexpedition in Berhometh am Sereth gegen Vertragsabluß und Kauzionserlag von 200 fl. öst. W.

Dieselbe hat sich mit dem Briefpostdienste und mit der postämtlichen Behandlung von Werthsendungen bis zum Einzelgewichte von 10 Pfund zu befassen und wird ihre Postverbindung durch den gleichzeitig mit ihrer Aktivirung herzustellenden täglichen Botenfahrtkurs Czernowitz - Berhometh, Wisznitz - Katty erhalten.

Bezüge des Postexpedienten Einhundert dreißig Gulden Bestallung, Zwanzig fünf Gulden Amtspauschale, Sechshundert Gulden Botenpauschale jährlich für Beförderung der frägliehen Botenfahrten auf der Theilstraße Berhometh - Starozynetz tour und retour, wobei bemerkt wird, daß diese Fahrten täglich um 5½ Uhr Abends von Berhometh nach Starozynetz, von Starozynetz nach Berhometh aber um 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags abzugehen haben werden.

Bewerber haben ihre Gesuche unter dokumentirter Nachweisung des Alters, der bisheriger Beschäftigung, Vertrauenswürdigkeit und Vermögensverhältnisse, und zwar insofern sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der Postdirektion Lemberg einzubringen.

Bei sonst gleichen Verhältnissen erhält der für die frägliehe Post-Beförderung die geringste Forderung stellende Bewerber den Vorzug.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, den 28. Juli 1866.

(1308)

E d y k t.

(1)

Nr. 41361. C. k. sąd krajowo-handlowy w Lwowie oznajmia edyktem niniejszymi, że dnia 28. lipca b. r. do l. 41361 wniósł

Antoine Andrieu z Brukseli w Belgii przeciw Janowi Kurzyni z życia i miejsca pobytu nieznanemu i tegoż z imienia, istnienia i miejsca pobytu nieznanym spadkobiercom do tutejszego sądu pozew o zapłacenie sumy wekslowej 26000 franków z p. n., na który to pozew uchwała z dnia dzisiejszego termin do rozprawy ustnej według ustawy wekslowej na dzień 5go września 1866 godzinę 10tą przed południem wyznaczonym został.

Gdy miejsce pobytu pozwanego Jana Kurzyny lub tegoż spadkobierców wiadome nie jest, więc do zastępywania go w tej sprawie a to na jego koszt i stratę ustanowionym został kuratorem p. adwokat krajowy Dr. Sermak, a zastępcą tegoż p. adwokat krajowy Dr. Męciński doreczając pierwszemu wyżej wymieniony pozew.

Wzywa się więc tym edyktem pozwanego, aby na terminie wyżej oznaczonym, albo osobiście się stawił, albo informację ustanowionemu kuratorowi udzielił, lub też innego zastępcę sobie obrał i sądowi tutejszemu oznajmił, albowiem w razie przeciwnym skutki z pominięcia i zaniechania środków prawnych wynikłe ponosić będzie musiał.

Lwów, dnia 28. lipca 1866.

(1315)

E d i k t.

(1)

Nr. 663. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Grodek wird hiemit bekannt gemacht, daß sich bei demselben nachstehende Gegenstände, welche wahrscheinlich von einem Diebstahle herrühren, in Verwahrung befinden.

a) Drei Rosenringe mit Diamanten, angeblich im Jahre 1862 in Lemberg sammt nicht mehr vorfindigen Ketten und Ohrgehängen gefunden,

b) eine Kuhhaut von grauer Farbe in Grodek betreten.

Die Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung hiergerichts zu melden und ihr Recht nachzuweisen, widrigens diese Sachen veräußert und der Kaufpreis in der Staatskasse aufbewahrt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Grodek, am 28. Juli 1866.

(1309)

K u n d m a c h u n g

(2)

an die Herren Gläubiger des Lemberger Handlungshauses J. Kühmayer.

Nr. 83. Die Herren Gläubiger des Lemberger Modewaarenhandelsmannes Josef Kühmayer, über dessen Vermögen mit dem Beschlusse des hochlöblichen k. k. Lemberger Landesgerichtes vom 30. Mai 1866 Zahl 28712 das Ausgleichsverfahren eingeleitet wurde, werden gemäß §. 23 des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862 Nr. 97 R. G. Bl. hiemit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen, insoferne sie es noch nicht gethan haben, bis zum 6ten September 1866 bei dem gefertigten Gerichtskommissär so gewiß schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§. 35, 36, 38 und 39 des obzitierten Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Lemberg, am 28. Juli 1866.

Alexander Jasiński,

k. k. Notar als Gerichtskommissär.

(1311) Kundmachung.

Nro. 7181. Bei den täglichen Mallefahrten zwischen Kaschau und Przemyśl und zwischen Kaschau und Tarnow wird außer dem Hauptwagen täglich ein 4sitziger Separatwagen als Beiwagen verkehren.

Was im Interesse des Publikums mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hierdurch bei beiden Mallefahrten für die ganze Strecke die Aufnahme bis 7 respective 8 Passagiere ausgedehnt wird, und diese Maßregel von Kaschau aus am 31. Juli, von Przemyśl und Tarnow aus am 2. August beginnt.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 30. Juli 1866.

(1305) G d i f t.

Nro. 30591. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der mit dem h. g. Beschlusse vom 26. Mai 1866 Z. 27737 über das Vermögen des hierortigen Buchdruckers Abraham Isak Menkes eröffnete Konkurs der Gläubiger aufgehoben und statt desselben das Ausgleichsverfahren über das sämmtliche bewegliche und das in denjenigen Kronländern, für welche das Gesetz vom 17. Dezember 1862 Nro. 97 des R. G. B. Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Abraham Isak Menkes eingeleitet und zur Leitung dieses Ausgleichsverfahrens der Hr. k. k. Notar Jasiński als Gerichtskommissär delegirt wurde.

Uebrigens wird beigefügt, daß der Zeitpunkt zur Anmeldung der Forderungen und die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung selbst insbesondere werde kundgemacht werden, daß es jedoch jedem Gläubiger frei stehe, seine Forderung mit der Rechtswirkung des §. 15 des obigen Gesetzes sogleich anzumelden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. Juli 1866.

(1306) G d i f t.

Nro. 25635. Vom k. k. Landesgerichte wird zur Hereinbringung der Forderung des Hrn. Johann Klein und Hrn. Karl Pietsch von 3000 fl. R. M. oder 3150 fl. öst. W. sammt Zinsen und Exekutionskosten die zwangsweise Feilbiethung der auf den Namen des Johann Himmel intabulirten Realität Nro. 430⁴/₄ am 20. August 1866 um 10 Uhr Vormittags unter den abgesondert kundgemachten Bedingungen vorgenommen und in diesem Termine die Realität um jeden Preis veräußert werden wird. Dessen werden außer den bekannten Interessenten durch vorliegendes Edikt die liegende Nachlassmasse der Johanna Lammel und jene Gläubiger, welche indessen in die Tafel gelangen sollten, mit dem verständigt, daß zur Zustellung dieses und der folgenden Bescheide der Ersteren der Hr. Advokat Dr. Roński, den Letzteren aber Hr. Advokat Dr. Kratter als Kurator bestimmt ist.

Lemberg, am 30. Juni 1866.

E d y k t.

Nro. 25635. Przez c. k. sąd krajowy celem zaspokojenia wierzytelności pp. Jana Klein i Karola Pietsch wilości 3000 zlr. m. k. czyli 3150 zł. w. a. z odsetkami i kosztami egzekucji będzie przedsięwzięta przymusowa sprzedaż realności na imię Jana Himmel intabulowanej, pod l. 430⁴/₄, położonej, w jednym terminie, t. j. 20go sierpnia 1866 o godz. 10tej przed południem pod warunkami osobno obwieszczonej za każdą cenę sprzedaną będzie.

O tem się oprócz stron interesowanych obecnem ogłoszeniem masę spadkową Joanny Lamel i tych wierzycieli, którzyby tymczasowo prawo tabularne nabyli, z tem uwiadamia, że celem doręczenia uchwały licytacyjnej i następnych uchwał pierwszej się nadaje za kuratora p. adwokat Dr. Roński, drugim zaś kurator pan adwokat Dr. Kratter.

Lwów, dnia 30. czerwca 1866.

(1301) Kundmachung.

Nro. 10632. Vom Przemyśler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird bekannt gegeben, daß die Firma „Maurycy Halama“ für ein Apothekergewerbe mit der Niederlassung in Brzozów am 17. Juli 1866 in das Handelsregister für Einzelsfirmen eingetragen wurde.

Przemyśl, am 26. Juli 1866.

(1314) Konkurs - Ausschreibung

zur Besetzung einer an der k. k. Oberrealschule in Salzburg erledigten Lehrerstelle für darstellende Geometrie, Maschinenlehre und Mathematik.

Nr. 3984. In Folge Erlasses des h. k. k. Staatsministeriums vom 7. Juli d. J. Zahl 5528 - C. U. ist an der k. k. Oberrealschule in Salzburg eine Lehrerstelle für darstellende Geometrie, Maschinenlehre und Mathematik in Erledigung gekommen, und wird dieselbe hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von Sechshundert Dreißig (630) Gulden öst. W. respective vom 1. Jänner 1867 an in dem erhöhten Betrage von Siebenhundert Fünf und Dreißig (735) Gulden österr. Währ. aus dem salzburgischen Studienfonde, nebst dem Ansprüche auf Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe pr. 840 fl. und auf Dezenalzulagen verbunden.

Die Bewerber um obige Lehrerstelle haben sich über die aus der darstellenden Geometrie und Maschinenlehre für Oberrealschulen, so wie aus der Mathematik für Unterrealschulen mit Erfolg bestandene Lehramtsprüfung auszuweisen; die Kompetenzgejudie selbst sind an das hohe k. k. Staatsministerium zu stilisiren und mit den weiteren legalen Nachweisungen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien und bisherige Dienstleistung im Wege der vorgesehnen Stelle bei der gefertigten Landesbehörde bis Ende August d. J. einzubringen.

R. k. polit. Landesbehörde.

Salzburg, am 36. Juli 1866.

(1302) G d i f t.

Nro. 27747 ex 1866. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß bei demselben Behuf der Hereinbringung der vom M. Rachmiel Mieses gegen Mendel Halpern und Mortko Sternlieb ersiegten Wechselsumme von 2713 fl. 60 fr. öst. W. s. R. G. die exekutive Feilbiethung der dem Mendel Halpern und Mortko Sternlieb gehörigen, über dem Gutshaus von Filipkowce ut Dom. 343, pag. 275, n. 23 on. intabulirten Summe von 14.000 fl. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 22. Mai 1862, am 7. September, 5. Oktober und 2. November 1866, jedesmal um 10 Uhr Vormittags abgehalten, bei welchen Terminen die gedachte Summe, und zw. bei den zwei ersten Terminen nur über oder um den Nominalwerth derselben, bei dem letzteren Termine aber auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird, dann daß das Badium 5% (Perzent) der obigen Summe bestimmt werde, ferner, daß die Feilbiethungsbedingungen in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können, endlich, daß den Hypothekargläubigern, welchen die diese Exekutionsangelegenheit betreffenden Bescheide nicht zugestellt werden könnten, der Hr. Advokat Dr. Skalkowski mit Substitution des Hrn. Advokaten Dr. Landesberger zum Kurator bestellt wurde.

Lemberg, am 20. Juni 1866.

Obwieszczenie.

Nro. 27747 ex 1866. Lwowski c. k. sąd krajowy jako handlowy czyni niniejszem wiadomo, iż w tymże celem zaspokojenia przez M. Rachmiela Miesesa przeciw Mendlowi Halpern i Mortkowi Sternlieb wygranej summy wexlowej resztującej 2713 zł. 60 c. w. a. z pn. przymusowa licytacja summy 14.000 zł. w. a. wraz z odsetkami po 5% od dnia 22. maja 1862 na dobrach Filipkowcach ut Dom. 343, pag. 275, n. 23 on. intabulowanej, Mendlowi Halpern i Mortkowi Sternlieb własnej, dnia 7. września, 5. października i 2. listopada 1866, każdą razą o 10tej godzinie przed południem się odbędzie, na którychto terminach summa powyższa, a to przy dwóch pierwszych terminach nad lub za nominalną wartość, na ostatnim zaś, trzecim terminie także i niżej wartości nominalnej sprzedaną zostanie, — potem, że jako wadyum pięć procent summy sprzedać się mającej ustanowionem zostało, dalej, że warunki licytacyjne można w registraturze c. k. sądu krajowego przejrzeć, lub ich odpisy uzyskać, nareszcie, iż dla wierzycieli hypotecznych, którymby uchwały niniejszą sprawy egzekucyjnej dotyczące, nie mogły być doręczone, p. adwokat Dr. Skalkowski kuratorem, a zastępcą tegoż p. adwokat Dr. Landesberger mianowanym został.

Lwów, dnia 20. czerwca 1866.

Anzeige - Blatt.**Das berühmte****Anatherin - Mundwasser,**

für welches das 15jährige Privilegium des Herrn Popp in Wien seit dem 2. Juli 1865 erloschen ist, erzeugt und verkauft anstatt des Popp'schen Preises von öst. Währ. 1 fl. 40 fr. pr. Flacon für nur 40 fr. öst. W. die Apotheke „zur heiligen Dreifaltigkeit“ in Wien Wieden Nr. 16. — Bei Postversendung gegen Nachnahme 20 fr. für Emballage.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt bei Baarbezügen.

(1093—8)

Doniesienia prywatne.**Anatherin - Mundwasser**

durch 15 Jahre für Herrn Popp privilegiert und seit 2. Juni 1866 erloschen, verkauft pr. Flasche zu 40 fr. die Apotheke „zum rothen Krebs“ in Wien, am hohen Markt, bei Postversendung 20 fr. Emballage.

Dasselbst befindet sich das Haupt-Depot der China-Glycerin-Pomade.

(1165—5)